

FAIRTRADE-GOLD IM FOKUS



WAS LÄUFT FALSCH IM GOLD - WELTHANDEL?

- Weltweit gibt es ungefähr 15 Millionen kleingewerbliche Goldbergbauarbeiter. Insgesamt sind über 100 Millionen Menschen direkt oder indirekt vom kleingewerblichen Bergbau abhängig¹. Kleingewerblicher Goldbergbau ist sehr arbeitsintensiv. Trotzdem verdienen die Arbeiterinnen und Arbeiter zu wenig, um ihre Familien zu ernähren. Der Goldpreis unterliegt außerdem extremen Schwankungen.
- Minenarbeiterinnen und -arbeiter verfügen nicht über die nötigen Marktinformationen und müssen das Gold oft zu einem viel zu niedrigen Preis verkaufen.
- Die Arbeit im kleingewerblichen Bergbau ist gefährlich. Oftmals fehlt es an Sicherheits- und Schutzbestimmungen.
- Ausbeuterische Kinderarbeit in den Goldminen ist keine Seltenheit.
- Die im Goldabbau verwendeten Chemikalien schaden Mensch und Umwelt. Ca. 100 Tonnen Quecksilber werden pro Jahr allein in den Amazonas gekippt.²
- Den vom Bergbau lebenden Gemeinden fehlt es an nötiger Infrastruktur, sanitären Einrichtungen, Zugang zu Trinkwasser, Gesundheitsversorgung und Schulbildung.
- Die Goldförderung ist oft unformalisiert und illegal und geht daher einher mit Gewalttaten, Schmuggel und Landraub.³

WARUM FAIRTRADE DEN UNTERSCHIED MACHT

9 Gründe für FAIRTRADE-Gold

1. **Strenge, nachhaltige FAIRTRADE-Standards** auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene
2. **FAIRTRADE-Mindestpreis** (95 % des von der London Bullion Market Association festgelegten Goldpreises): Der wesentlich höhere Verkaufspreis führt zu finanzieller Stabilität
3. **FAIRTRADE-Prämie** (2.000 USD pro Kilogramm Feingold): für soziale, ökonomische und ökologische Projekte, wie z.B. den Bau von Schulen, die Errichtung eines Krankenhauses oder die Verbesserung betrieblicher Abläufe
4. Die **Legalisierung und Formalisierung** von Minenorganisationen schützt die Rechte der Minenarbeiterinnen und Minenarbeiter und fördert die Entwicklung der lokalen Gemeinden
5. **Verbot von Diskriminierung, Zwangsarbeit und ausbeuterischer Kinderarbeit**
6. **Strenge Umweltstandards**, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Verantwortungsvoller Umgang und Reduktion des Einsatzes von Chemikalien auf ein Minimum
7. **Strenge Sicherheitsbestimmungen** verbessern Arbeitsbedingungen und verringern das Unfallrisiko
8. **Unabhängige Kontrollen** in der gesamten Lieferkette
9. Es profitieren 520 **FAIRTRADE-Goldminenarbeiter in Peru**. In Uganda wurde zudem Ende 2016 die erste Mine

¹https://www.bmz.de/rue/de/konzepte_themen/aspekte/kleinbergbau/index.html

²<https://www.regenwald.org/files/de/gold-fakten-download.pdf>

³<http://www.suedwind-magazin.at/kann-gold-fair-sein>. Zugriff: 01/2016

DER WEG VON FAIRTRADE-GOLD

Produkte, die mit der FAIRTRADE-Gold Punze gekennzeichnet sind, müssen physisch getrennt verarbeitet werden und sind daher bis zur Mine **direkt physisch rückverfolgbar**.

SO WIRD FAIRTRADE GELEBT...



Mineneingang der Kooperative MACDESA

Als Gegenmodell zu den internationalen Bergbauunternehmen schlossen sich in der peruanischen Atacama-Wüste 520 Goldschürfer zur Kooperative „**Minera Aurifera Cuatro de Enero S. A.**“, kurz **MACDESA**, zusammen. Da, wo sonst kaum etwas ist, suchen sie seit dem Millennium nach dem Edelmetall. Von Beginn an wurde darauf hingearbeitet, FAIRTRADE-zertifiziert zu werden. Das große Ziel wurde 2015 erreicht. Seitdem gibt es zahlreiche Verbesserungen für die Arbeiterinnen und Arbeiter. Schutzkleidung ist ebenso eine Selbstverständlichkeit geworden wie Schulungen zu den Themen Gesundheit und Sicherheit. Kinderarbeit ist hier verboten, wie auch Diskriminierung und Zwangsarbeit. Statt dem hochgiftigen Quecksilber wird für die

Goldgewinnung nun Zyanid in einem geschlossenen Kreislauf eingesetzt. MACDESA profitiert auch vom FAIRTRADE-Mindestpreis und

der FAIRTRADE-Prämie, die 2.000 US-Dollar pro Kilogramm Feingold beträgt. Geld, das dringend benötigt wird, um künftig in Schulen und Krankenhäuser vor Ort zu investieren.

„WIR BLICKEN POSITIV IN DIE ZUKUNFT. DANK DER FAIRTRADE-ZERTIFIZIERUNG KÖNNEN WIR UNSER GOLD ZU BESSEREN BEDINGUNGEN VERKAUFEN. DAS ZUSÄTZLICHE GELD WERDEN WIR WEITER IN DIE ZUKUNFT UNSERER KOOPERATIVE UND VERBESSERUNGEN FÜR UNSERE GEMEINSCHAFT INVESTIEREN.“

Santiago Ramirez Castro, Mineur bei MACDESA

CHANCEN FÜR GOLDMINENARBEITER



FAIRTRADE-Gold wird mit dem FAIRTRADE-Goldsiegel und Punze gekennzeichnet. Es gelten die FAIRTRADE-Standards für Gold und Associated Precious Metals for Artisanal and Small-Scale Mining.

INTERNATIONALES NETZWERK UND KONTROLLEN

Der gemeinnützige Verein FAIRTRADE Österreich ist Mitglied der Dachorganisation Fairtrade International. Diese legt die FAIRTRADE-Standards fest und unterstützt die Produzentengruppen bei deren Umsetzung. Die FAIRTRADE-Standards werden unabhängig nach der ISO Norm 17065 kontrolliert. www.fairtrade.net www.flocert.net

FAIRTRADE IST EIN PROZESS

FAIRTRADE wirkt oft in schwierigen Kontexten, die Zertifizierung kann nicht alle ökonomischen, sozialen und politischen Probleme lösen. Nachhaltiger Wandel braucht Zeit. FAIRTRADE ist eine lernende Organisation und arbeitet kontinuierlich daran, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für noch mehr Bauernfamilien, Arbeitskräfte und deren soziales Umfeld in Afrika, Asien und Lateinamerika zu verbessern.

Der 1993 gegründete Verein **FAIRTRADE Österreich** ist eine Non-Profit-Organisation, die in Österreich das FAIRTRADE-Siegel für nachhaltig angebaute und fair gehandelte Produkte vergibt. Hauptaufgaben sind die Schaffung eines Marktzugangs für FAIRTRADE-Produkte sowie die Informations- und Sensibilisierungsarbeit zum fairen Handel in Österreich.

Rückfragen bitte an:

office@fairtrade.at | Tel: + 43 1 533 09 56 | Fax: + 43 1 533 09 56 DW 11
www.fairtrade.at | [facebook.com/fairtrade.oesterreich](https://www.facebook.com/fairtrade.oesterreich) | twitter.com/FAIRTRADE_AT

FAIRTRADE-PRODUKTDATENBANK

Das vielfältige Angebot an Produkten mit dem FAIRTRADE-Siegel finden Sie online unter:

<https://www.fairtrade.at/einkaufen/produkt-finder.html>